

## Neuigkeiten von unseren Projekten aus Burundi

20.05.2019

Liebe Freunde und Unterstützer von *Anstoß zur Hoffnung*,

es ist höchste Zeit, dass wir wieder von uns hören lassen. Wir haben einiges von unseren Projekten aus Burundi zu berichten und freuen uns, dass Sie sich für diese Zeilen Zeit nehmen!

### Ausstattung von 80 Schülern und Schülerinnen mit Schulmaterial- und Uniformen

Für viele Familien in Burundi ist es eine große Herausforderung den eigenen Lebensunterhalt verdienen zu können. Neben der Befriedigung der wichtigsten Bedürfnisse, ist auch die Bildung in Burundi ein großes Problem für arme Familien, welche die finanziellen Mittel für die Schulmaterialien und Schuluniformen nicht aufbringen können. Leider besteht für die Familien derzeit keine andere Möglichkeit, als dass sie ihr Kind von der Schule ihnen die Bildungsmöglichkeiten nehmen müssen. Wir konnten eine Gruppe von 30 Waisen und Halbwaisen mit Schulmaterialien und Schuluniformen ausstatten und den Kindern somit einen Schulbesuch ermöglichen und eine Zukunft schenken. Zu den 30 Kindern, wurden weitere 50 Kinder mit Schulmaterialien versorgt, welche aus benachteiligten Familien stammen.



*Dankeschön eines jungen Mannes für den Einsatz von Anstoß zur Hoffnung*



*Schüler, die mit Uniformen und Schulmaterialien ausgestattet werden konnten*

### Erweiterung des Ready-Set-Go Programms

Weitere „Ready-Set-Go“ Schulungsprogramme für Wertevermittlung und Persönlichkeitsentwicklung im Schullunterricht und im Sporttraining haben wir an der Kiriri University und der International University of Equator in Bujumbura, sowie der High School of Kinindo und zwei weiteren Schulen ins Leben gerufen. In diesem Programm wird den Kindern und Jugendlichen beigebracht, wie man sich im Training und Unterricht, aber vor allem auch im alltäglichen Leben verhält. Respektvoller Umgang, Nächstenliebe, Eigeninitiative, Selbstdisziplin sind nur ein paar Stichworte, die bei diesem Programm vermittelt werden.

### Neuer Fußballplatz in Bujumbura

Auf dem Gelände eines ehemaligen Marktplatzes in Bujumbura konnten wir zusammen mit Jugendlichen aus der näheren Umgebung einen Fußballplatz für die Gegend installieren. Von nun an kann der typisch afrikanische Boden wieder öffentlich für Fußballspiele genutzt werden.



Neuer Fußballplatz in Bujumbura

### Projekt Ausbildung für benachteiligte Menschen

Das Projekt Ausbildung für benachteiligte Menschen liegt Anstoß zur Hoffnung besonders am Herzen, da wir die bedrückende Not bei den Menschen sehen, welche teilweise als Alleinversorger ihre Familien versorgen müssen. Aus diesem Grund ist Anstoß zur Hoffnung auch sehr bestrebt dieses Projekt weiter auszubauen. Im Januar 2019 starteten wieder 33 Frauen in Nyanza Lac und 12 Frauen in Bujumbura die Ausbildung zur Näherin, beziehungsweise zur Knüpferin von Halsketten. Neben der Berufsausbildung zur Näherin möchten wir zukünftig weitere Ausbildungsangebote für Männer und Frauen in der Fischerei, der Viehzucht und dem Obst- und Gemüseanbau anbieten. Für dieses Projekt haben wir nun auch ein eigenes Spendenprojekt über die Plattform „betterplace“ erstellt. Dies ist ganz einfach über den unten stehenden Link zu erreichen.



Teilnehmerin des Nähmaschinenprojekts

<https://www.betterplace.org/de/projects/66340>

### Mikrokredite für die Unternehmensgründung

Mit der Finanzierung eines Mikrokredites konnten im März 60 Näherinnen ihr eigenes Unternehmen gründen, nachdem sie ihre zertifizierte Ausbildung zur Näherin erfolgreich abgeschlossen haben. Der Kredit dient dabei als Starthilfe und ist auf eine Laufzeit von einem Jahr begrenzt. Neben der finanziellen Unterstützung werden von Anstoß zur Hoffnung auch betriebswirtschaftliche Kenntnisse geschult. Die Frauen werden dabei von unseren Mitarbeitern betreut, sollen aber langfristig wirtschaftlich unabhängig sein, um ihre Familien selbständig ernähren zu können. Durch die Selbständigkeit erreichen wir auch eine nachhaltige Förderung und Entwicklung, welche das Selbstbewusstsein und die Unabhängigkeit der Frauen stärkt. Es ist erschreckend, zu sehen, dass sie oftmals schon seit der Schulzeit als Prostituierte tätig waren. Ihre Persönlichkeitsentwicklung muss von Grund auf entwickelt werden und die Traumabewältigung stellt uns vor große Herausforderungen.

### Dringende Unterstützung für Prostituierte Frauen

Leider gibt es aber auch einige Frauen, die sich per Videobotschaft hilfesuchend an uns gewandt haben, denen noch nicht geholfen werden konnte, wie auch das Beispiel von Claudine zeigt. Claudine (23 Jahre alt) wurde 1996 in Nyanza Lac geboren. Schon in der 7. Klasse der Sekundarschule begann sie mit der Prostitution. Sie litt sehr darunter, aber es gab niemand außer ihr, der sich in dieser Zeit um ihre HIV-positive Mutter kümmern konnte. Und weil sie keinen anderen Ausweg sah, um die kranke Mutter zu versorgen, begann sie, ihren jungen Körper zu verkaufen.

Das ist nun schon 13 Jahre(!) her. Nun möchte sie aussteigen, aber das ist sehr schwierig. Niemand außer Anstoß zur Hoffnung will ihr dabei helfen. Zudem hat sie noch ein Kind zu versorgen. Sie fühlt sich so schlecht und erniedrigt in der Prostitution, aber sie könnte nur aussteigen, wenn sie anderweitig Geld verdienen könnte.



Claudine sucht einen Ausweg

### Hochzeit einer ehemaligen Prostituierten aus dem Nähmaschinenprojekt

Mit großer Freude möchten wir verkündigen, dass Divine, eine ehemalige Prostituierte aus dem Nähmaschinen Projekt, im Januar geheiratet hat. Nachdem ihr erster Mann vor einigen Jahren durch unbekannte verschleppt wurde und der Versorger der Familie von einem Tag auf den anderen nicht mehr da war, begab sie sich notgedrungen in die Prostitution. Leider ist ihr Mann bis heute nicht wieder aufgetaucht, sodass sein Tod als wahrscheinlich gilt. 2017 schloss sich Divine dem Nähmaschinenprojekt von Anstoß zur Hoffnung an und fand dadurch ihren Weg aus der Prostitution. 2 Jahre später heiratete Divine im Januar 2019. Besonders gerührt waren wir als Hilfsorganisation, dass Divine Anstoß zur Hoffnung als ihren „Braubvater“ haben wollte. Da Divine keine Familie mehr hat, übernahmen unsere Vertreter vor Ort dies natürlich sehr gerne.



Hochzeit von Divine (in der Mitte mit ihrem Mann)

### Friedensmarathon 2019

Ein Jahr vor den Präsidentschaftswahlen in Burundi wird am 3. Juli 2019 ein Friedensmarathon in Bujumbura stattfinden. Dieser wird in Kooperation von *Anstoß zur Hoffnung* und der *Fondation Amahoro* durchgeführt. Ähnlich wie beim Friedenscup 2016 möchten wir wieder mit Sport den Frieden im ganzen Land wahren. Im Vorfeld hierzu finden derzeit Qualifikationsläufe in den einzelnen Provinzen des Landes statt. Die Gewinner werden am 3. Juli beim Finale des Friedensmarathons in Bujumbura als Friedensbotschafter von Burundi einlaufen. Jeder Teilnehmer unterzeichnet bei seiner Teilnahme eine Friedenserklärung, in der er verspricht auf Gewalt zu verzichten.



Qualifikationslauf in Kayanza, Burundi

Der ehemalige Olympia-Teilnehmer, Charles Nkazamyampi, schreibt dazu: Gerade sind wir bei einem Qualifikationslauf in der Provinz Kayanza, bei dem sich viele Läufer beteiligten und auch eine Friedenserklärung unterzeichneten. Dabei hat mich ein Erlebnis besonders berührt. Wer meine Lebensgeschichte kennt, der weiß, dass meine Eltern im Bürgerkrieg getötet wurden, einen Tag bevor ich beim 800m-Finale der Leichtathletik-Hallenweltmeisterschaft 1993 in Toronto antrat. Und nun traf ich nach fast 20 Jahren bei diesem Lauf diese Personen wieder, die damals meine Eltern getötet hatte! Aber Gott gab mir in diesem Moment eine solche Liebe ins Herz, dass ich ihnen ohne Hass begegnen konnte und ihn aufforderte, mit mir für den Frieden in Burundi einzutreten. Durch diese bewegende Begegnung kam es dazu, dass sich nach meinem Zeugnis viele Menschen zu Christus bekehrten.



Charles Nkaza beim Friedenslauf in Kayanza

### Container in Burundi endlich angekommen

Im November haben wir zusammen mit der Caritas einen Container mit vielen Hilfsgütern, die vor Ort dringend benötigt werden, nach Burundi verschifft. Bei diesem Container hatten wir nun große Probleme mit der Transportfirma beim Transport auf dem Landweg vom Hafen Dar-Es-Salaam zum Zielstandort in Burundi. Der Container blieb dadurch monatelang im Hafen von Dar-Es-Salaam liegen, bevor er nun endlich diese Woche beim Empfänger in Burundi angeliefert werden konnte.

### Krankenversicherung für Mitglieder des Nähmaschinen Projektes

Eine Krankenversicherung ist für uns in Deutschland selbstverständlich, in Burundi ist sie etwas außergewöhnliches. Mithilfe der Unterstützung unserer Spender und Spenderinnen konnte wir jedoch bereits 100 Mitglieder des Nähmaschinen Projektes eine Krankenversicherung ermöglichen.

### Leiterschaftsseminare in Burundi

Das Team von Anstoß zur Hoffnung Burundi ist weiterhin sehr aktiv in der Schulung von Leitern und Trainern. Dadurch konnten weitere 300 Frauen und Männer geschult werden.



Anstoß zur Hoffnung · Unterer Schloßhof 6 · 71691 Freiberg a. N.



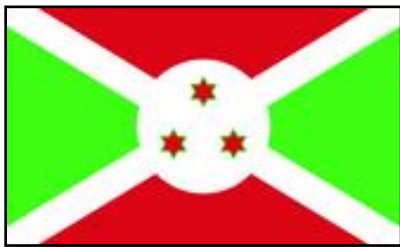
### Gründung einer Cafeteria

Anstoß zur Hoffnung hat ein weiteres kleines Unternehmen ins Leben gerufen, um benachteiligten Menschen eine Arbeitsstelle anbieten zu können. Im März 2019 wurde hierfür eine kleine Cafeteria in Nyanza Lac gegründet.

### Für folgende Projekte benötigen wir aktuell noch Unterstützung:

- Nähmaschinenprojekt für Prostituierte: Verwendungszweck „Frauenförderung Nyanza Lac“
- Friedensmarathon 2019: Verwendungszweck „Friedensmarathon“
- Ausbildungen in Burundi: <https://www.betterplace.org/de/projects/66340>

Weitere Bilder, Videos und Informationen finden Sie unter [anstoess-zur-hoffnung.de](http://anstoess-zur-hoffnung.de) oder auf facebook.



**Spenden** bitten wir auf folgendes Konto zu überweisen:

SRS 57610 Altenkirchen, Im Sportzentrum 2

IBAN: DE20 5735 1030 0050 0361 02 BIC: MALADE51AKI

Verwendungszweck: **Anstoss zur Hoffnung**



Wenn Sie uns auch ihre Adresse mitteilen, so erhalten Sie nach Jahresabschluss eine Spendenbescheinigung für Ihre Steuererklärung. Wenn Sie diese schon früher brauchen, so geben Sie uns bitte Bescheid.

Kontakt: **Anstoss zur Hoffnung e.V. c/o Herbert Geissbauer**, Unterer Schloßhof 6, 71691 Freiberg a.N.

Tel.: 07141 271452 oder email an: [herbert.geissbauer@anstoess-zur-hoffnung.de](mailto:herbert.geissbauer@anstoess-zur-hoffnung.de)

Freundeskreis "Anstoß zur Hoffnung" · Unterer Schloßhof 6 · 71679 Freiberg / Neckar  
Fon 07141 / 271451 · E-Mail [info@anstoess-zur-hoffnung.de](mailto:info@anstoess-zur-hoffnung.de) · Internet: [www.anstoess-zur-hoffnung.de](http://www.anstoess-zur-hoffnung.de)  
Kontoverbindung: SRS · Kennwort: AzH · Kreissparkasse Altenkirchen · IBAN DE205735 1030 0050 0361 02 · BIC/SWIFT: MALADE51AKI  
SRS e.V. · Im Sportzentrum 2 · 57610 Altenkirchen · ein Hilfsprojekt von SRS e.V. 